

POLYGLOTT

MALAYSIA

ON TOUR

Elf individuelle Touren durch das Land



Unsere eBooks werden auf kindle paperwhite, iBooks (iPad) und tolino vision 3 HD optimiert. Auf anderen Lesegeräten bzw. in anderen Lese-Softwares und -Apps kann es zu Verschiebungen in der Darstellung von Textelementen und Tabellen kommen, die leider nicht zu vermeiden sind. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Impressum

© eBook: GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, München, 2019

© Printausgabe: GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, München, 2019

Alle Rechte vorbehalten. Weiterverbreitung und öffentliche Zugänglichmachung, auch auszugsweise, sowie die Verbreitung durch Film und Funk, Fernsehen und Internet, durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme jeder Art nur mit schriftlicher Zustimmung des Verlags.

Redaktionsleitung: Grit Müller

Verlagsredaktion: Anne Kathrin Scheiter

Autor: Moritz Jacobi


Redaktion: Elke Sagenschneider Texte und Projekte, München

Bildredaktion: Lisa Rost

Layoutkonzept/Titeldesign: fpm factor product münchen

Kartografie: Theiss Heidolph und Kunth Verlag GmbH & Co. KG

eBook-Herstellung: Anna Bäumner, Martina Koralewska

 ISBN 978-3-8464-0662-5

1. Auflage 2019

GuU 0662 05_2019_02

Bildnachweis

Coverabbildung: AWL Images/Copson, Alan

Fotos: Huber Images/Stadler, O.: >; Jacobi, Moritz: >, >; laif/Gerber, Tobias: >;

laif/hemis.fr/Degas, Jean-Pierre: >; laif/hemis.fr/Garcia, Julien: >, >; laif/Hub,

Andreas: >; laif/Jungeblodt, Christian: >; laif/Le Figaro Magazine/de Russe,

Axelle: >; laif/Le Figaro Magazine/Fautre, Stanislas: >; laif/Le Figaro

Magazine/Martin: >; LOOK-foto/Leue, Holger: >; Mauritius Images/age: >, >;

Mauritius Images/Discherl, Reinhard: >; Mauritius Images/ib/Schickert, Peter: >;

Mauritius Images/Raga, Jose Fuste: >; Shutterstock/Alphonsine, Sabine: >;

Shutterstock/Boffi, Gualtiero: > Shutterstock/Cichawa, Rafal: >; Shutterstock/col:

>; Shutterstock/Dcruz, Sam: >; Shutterstock/Evgeny, Buzov: >; Shutterstock/F.,

Lucie: >; Shutterstock/Halim Hadi, Abd.: >; Shutterstock/happystock: >;

Shutterstock/idome: >; Shutterstock/Kolossa, Tom: >; Shutterstock/Lano Lan: >;

Shutterstock/Nguyenvan: >; Shutterstock/Nokuru: >; Shutterstock/TK Kurikawa:

>; Shutterstock/URAIWONS: >; Shutterstock/Wollinga, Peter: >, >;

Shutterstock/Yin Chern, Ng.: >; Shutterstock/Yusdii_84: >; Südostasien

Bildarchiv/Loose, Renate: >; Unsplash/Anand, Joshua: >; Unsplash/Azam, Farhan:

>; Unsplash/Mega Caesaria: >; Unsplash/Roslan, Firdaus: >.

Unser E-Book enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Im Laufe der Zeit können die Adressen vereinzelt ungültig werden und/oder deren Inhalte sich ändern.

Bei Interesse an maßgeschneiderten B2B-Editionen: gabriella.hoffmann@graefe-und-unzer.de

Die Polyglott-Homepage finden Sie im Internet unter www.polyglott.de

 www.facebook.com

GRÄFE
UND
UNZER

Ein Unternehmen der
GANSKE VERLAGSGRUPPE

Los geht's!

Nutzen Sie vielfältige Verlinkungen für noch mehr Lesespaß!

ZWISCHENSTOPP: RESTAURANT

Comida de Santo 4 €€

[Tourenkarte](#) | [Online-Karte](#)

Eines der besten brasilianischen Restaurants der Stadt

- Calçada Engenheiro Miguel Pais 39

Sie haben die Wahl zwischen der Touren- und Online-Karte.

KARTE: [Tourenkarte](#)

DAUER: 4–5 Std.

PRAKTISCHER HINWEIS:

- Die Anfahrt erfolgt per Bahn (Estação Ferroviária do Rossio) oder bis [Restauradores](#). Zurück geht es ab [São Sebastião](#).

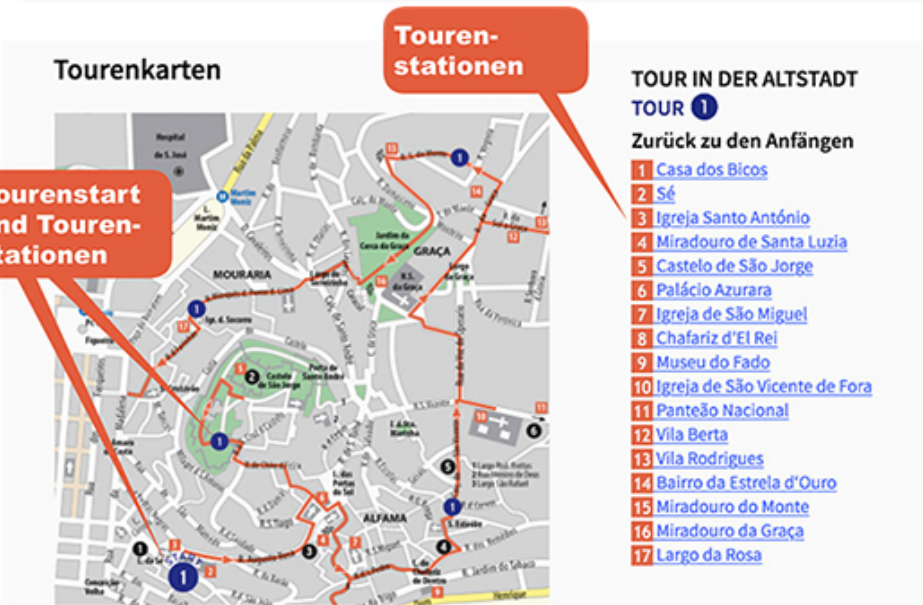
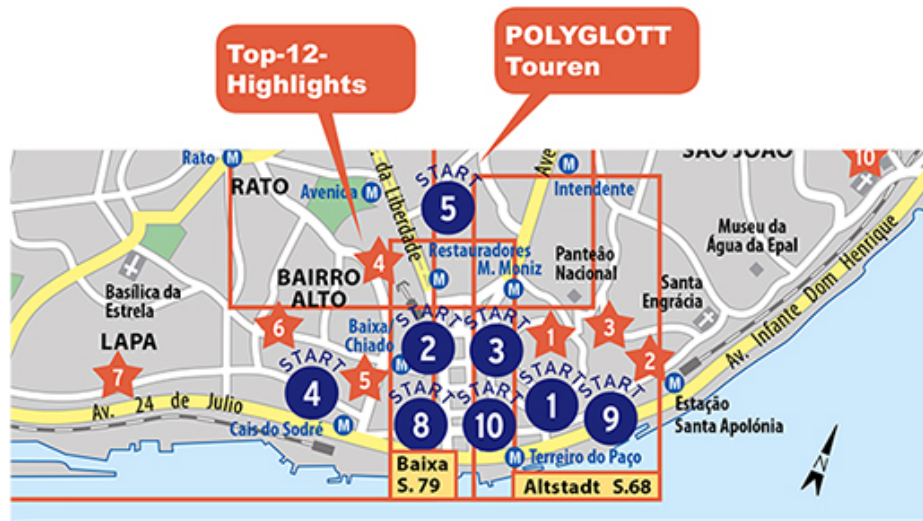
Finden Sie im Verkehrslinienplan ganz einfach den Ausgangspunkt Ihrer Tour.

Im Westflügel des Klosters ist das [Museu de Marinha](#) mit einer Sammlung zur portugiesischen Seerahrtsgeschichte untergebracht. Sie umfasst Schiffsmodelle, nautische Instrumente und Seekarten sowie im Außenbereich auch kleinere Originalboote (<http://museu.marinha.pt>, tgl. 10-18, Okt.-April 10 bis 17 Uhr, 6,50 €).

Springen Sie direkt von den Tourstationen im Text auf die entsprechende Detailkarte.

Anklicken und Lostouren!

Mit einem Klick von der Karte direkt zum jeweiligen Textabschnitt springen.



SYMBOLE ALLGEMEIN

- 39 Erstklassig: Besondere Tipps der Autoren
- 33 Seitenblick: Spannende Anekdoten zum Reiseziel
- 1 Top-Highlights und
- 10 Highlights der Destination

TOUR-SYMBOLE

- 1 Die POLYGLOTT-Touren
- 6 Stationen einer Tour
- 1 Hinweis auf 50 Dinge

PREIS-SYMBOLE

	Hotel DZ	Restaurant
€	bis 150 RM	bis 30 RM
€€	150 bis 300 RM	30 bis 60 RM
€€€	über 300 RM	über 60 RM

Zeichenerklärung der Karten



beschriebene Region
(Seite=Kapitelanfang)



Sehenswürdigkeiten



Tourenvorschlag



Autobahn



Schnellstraße



Hauptstraße



sonstige Straßen



Fußgängerzone



Eisenbahn



Staatsgrenze



Landesgrenze



Nationalparkgrenze

TOP-12-HIGHLIGHTS

Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten

1 PETRONAS TWIN TOWERS, KUALA LUMPUR >

Unter den Zwillingstürmen lockt ein Shopping-Paradies der Superlative.

2 NACHTMARKT IN CHINATOWN, KUALA LUMPUR >

Zum Besuch von Kuala Lumpur gehört unbedingt ein Bummel über diesen Markt.

3 ALTSTADT, MELAKA >

In der Weltkulturerbe-Stadt ist Kolonialgeschichte noch anschaulich lebendig.

4 KOLONIALES ERBE, GEORGE TOWN >

Vieles erinnert hier noch an die britische Kolonialzeit – und an Königin Victoria.

5 KEK-LOK-SI-TEMPEL, PENANG >

Zu dem gigantischen Tempelkomplex steigen täglich Tausende hinauf.

6 SKYBRIDGE, LANGKAWI >

Von der faszinierenden Brücke genießt man ein überwältigendes Panorama.

7 CAMERON HIGHLANDS >

Die kühle Bergwelt ist ein herrliches Wanderparadies.

8 PERHENTIAN-INSELN >

Hier locken feine Sandstrände und Korallenriffe im türkisblauen Meer.

9 CANOPY WALKWAY, TAMAN NEGARA >

Hängebrückenpfade erschließen eine ganze Welt aus dichtem Grün.

11 GUNUNG MULU NATIONAL PARK >

Abenteuerlustige entdecken auf reizvollen Touren ein riesiges Höhlensystem.

11 KINABALU NATIONAL PARK >

Der 4000er bietet ein faszinierendes Natur- und Bergerlebnis.

13 KINABATANGAN >

Bei einer Bootstour kann man den Dschungel entdecken.

ALLE TOUREN AUF EINEN BLICK

mehr entdecken, schöner reisen

Perfekte Planung > Parallel > aufschlagen

TOUREN		REGION	DAUER
TOUR 1	Rundgang durch Kuala Lumpur	Kuala Lumpur & die südliche Halbinsel	1 Tag
TOUR 2	Highlights im Süden	Kuala Lumpur & die südliche Halbinsel	6 Tage
TOUR 3	Das koloniale Erbe: Von Kuala Lumpur nach Penang	Der Westen der Halbinsel	5–6 Tage
TOUR 4	Sultansstädte und Palmenstrände	Der Westen der Halbinsel	5 Tage
TOUR 5	Vom Strand zum Regenwald	Die Ostküste & der Taman Negara	6–8 Tage
TOUR 6	Fahrt zu den Langhäusern	Ost-Malaysia (Sarawak & Sabah)	3 Tage
TOUR 7	Sabah umrunden	Ost-Malaysia (Sarawak & Sabah)	9 Tage
TOUR 8	Die Highlights von West-Malaysia	Extra-Tour	2 Wochen
TOUR 9	Winterreise entlang der Westküste	Extra-Tour	2 Wochen
TOUR 10	Quer über die malaiische Halbinsel	Extra-Tour	3 Wochen
TOUR 11	Die große Borneo-Tour	Extra-Tour	2 Wochen



© *laif/hemis.fr/Garcia, Julien*

Fischer bringen Urlauber vom Dorf Marang zu den herrlichen Stränden der Insel Kapas

TYPISCH

MALAYSIA IST EINE REISE WERT!

Der tropische Vielvölkerstaat mit den zwei weit auseinanderliegenden Landesteilen eignet sich hervorragend für erste Kontakte mit Asien. Wo sonst existieren westlicher Komfort und tropisches Abenteuer, Altes und Neues und so viele verschiedene Kulturen in spannender Nähe zueinander?



© Jacobi, Moritz

MORITZ JACOBI,

Jahrgang 1986, studierte Ethnologie und Kulturwissenschaft. Seit Jahren bereist er Südostasien regelmäßig für mehrere Monate. Mit Malaysia verbinden ihn seine erste und viele weitere Asienreisen. Am wohlsten fühlt er sich in der freien Natur — oder aber bei einer großen Schüssel *laksa*.

Wenn ich an meinen ersten Aufenthalt in Malaysia denke, dann erinnere ich mich an das Gefühl, als ich am Flughafen KLIA gelandet war und in die Wand aus feuchtwarmer Luft

lief, mit der einen das Klima in Malaysia verlässlich umfängt. An die fremdartigen Gerüche in rauchschwangeren Tempeln und Geschmacksnoten irgendwo zwischen sauer, süß und scharf. An die unterschiedlichen Gesichter, aus denen oft und gern gelächelt wird. An die arabischen Gebetsrufe aus den Moscheen und nicht zuletzt an das babylonische Sprachengewirr auf den Straßen.

Ob verschleierte Malaiinnen in schreiend bunten Kleidern und auf High Heels, Sikhs mit Rauschebart und Turban im Business-Anzug oder Chinesen, die eben noch streng ihren Traditionen folgen und im nächsten Moment in einen Kaufrausch verfallen - »typisch« ist in Malaysia allenfalls die Mischung.

In kaum einem Land bin ich so vielfältigen Eindrücken ausgesetzt, und gleich zu Beginn, in Kuala Lumpur, gibt es davon reichlich. Ein malaiisches *nasi lemak* zum Frühstück, ein Spaziergang durch das koloniale Viertel und die Chinatown, ein bunt gemischtes *banana leaf* oder ein *teh tarik*, ein gesüßter Milchtee, zum *tosai*-Brot beim Inder zum Mittag, vielleicht eine Einkaufstour durch Bukit Bintang, und der abendliche Sundowner ist wohlverdient.



© Shutterstock/Nokuru

Die faszinierende Inselwelt vor Semporna zieht Naturfreunde und Taucher nach Sabah

Weniger hektisch und voller Atmosphäre sind die Altstädte von Melaka und George Town, wo ich liebend gern zwischen restaurierten Ladenzeilen schlendere und mit den Leuten ins Gespräch komme. Hier ist man stolz auf die eigene Tradition und das kosmopolitische Erbe aus Zeiten, als portugiesische Eroberer, holländische Seefahrer, britische Vertreter der Krone und sogar deutsche Handelshäuser hier ihre Spuren hinterließen, genauso wie arabische, indische, siamesische und indonesische Kaufleute.

Rücken mir die Städte manchmal zu sehr auf den Leib, gibt es nichts Besseres als ausgedehnte Wanderungen und Spaziergänge durch die mild temperierten Wälder der Cameron Highlands oder Fraser's Hill, wo zwischen Teeplantagen und Mooswäldern gepflegte Golfplätze und Gebäude im Tudor-Stil für englische Atmosphäre sorgen. So

richtig fern der Zivilisation fühle ich mich jedoch erst in den vielen Nationalparks von Sarawak und Sabah. Gleich ob als Tagesausflug oder mehrtägige Wanderung zu Höhlen, Wasserfällen und Dayak-Dörfern, als Fahrt mit dem Langboot oder auf Tauchgang in der Sulu-See – eine Prise Abenteuer gehört für mich zu jeder gelungenen Malaysia-Reise einfach dazu.

Auch nach vielen Besuchen entdecke ich stets andere Facetten. Zwischen den wuseligen Zentren, die mit Siebenmeilenstiefeln in die Moderne stolpern, findet man Viertel oder ganze Ortschaften, die, wie es scheint, aus der Zeit gefallen sind, etwa das seit dem Ende des Zinnbooms in den Dornröschenschlaf versunkene Sungai Lembing oder die Städte Taiping und Kuala Kangsar. Auch auf der Durchreise sollte man sich die Zeit nehmen und hier in einem der alten, rustikalen Coffeeshops mal Atmosphäre schnuppern.



© Unsplash/Anand, Joshua

Hier wird gerade Nudelsuppe zubereitet, genauer gesagt *Wantan Mee*

Es erstaunt, wie offen und zugänglich das Land selbst für Besucher ist, die gerade ihre ersten Erfahrungen mit dem Fernen Osten machen. Englisch ist weitverbreitet, was die Begegnungen und den Austausch mit Einheimischen natürlich wesentlich erleichtert. Die freundlichen Menschen vermitteln interessierten Besuchern gern etwas von sich und ihrer Geschichte, ihren Bräuchen und Lebensweisen; so wird das Fremde mehr und mehr vertraut. Auch das Schriftsystem entspricht dem westlichen, und das Reisen ist

längst nicht so strapaziös wie in vielen anderen Ländern des Kontinents. Auf westlichen Komfort und schöne Strände, an denen man relaxen kann, muss also niemand verzichten. Es gibt für jeden Geldbeutel das passende Angebot.

Mit asiatischen Maßstäben gemessen, ist auf der Malaiischen Halbinsel nichts wirklich weit entfernt, und die meisten Ziele sind dank hervorragender Straßen und guter Flugverbindungen in wenigen Stunden erreicht. Auch auf Borneo in Ost-Malaysia, das eigentlich für große Distanzen berüchtigt ist, kann ich problemlos in der modernen Großstadt frühstücken und nur wenige Fahrstunden entfernt einen Viertausender besteigen oder im Dschungel über das Wurzelwerk der Urwaldriesen kraxeln.

Ein bekannter Slogan lautet »Malaysia – Truly Asia«, und in der Tat macht für mich gerade dies den Reiz aus: Die Möglichkeit, auf einer einzigen Reise und bereits nach kurzer Zeit mit dem malaiischen, chinesischen und indischen Kulturkreis sowie zahlreichen indigenen Völkern in Berührung zu kommen, ist in dieser Form weltweit sicher einzigartig.

WAS STECKT DAHINTER?

Die kleinen Geheimnisse sind oftmals die spannendsten. Hier werden die Geschichten hinter den Kulissen erzählt.

WARUM GIBT ES IN MALAYSIA KAUM ALTERTÜMER?

Anders als in den Nachbarländern Thailand und Indonesien finden sich nur wenige Ausgrabungsstätten mit den Resten kleiner hinduistischer Fürstentümer, ansonsten aber keine Überbleibsel bedeutender Zivilisationen oder imposante Bauten, die Jahrtausende überdauert hätten. Das liegt zum einen daran, dass viel mit Holz gebaut wurde (das dem tropischen Klima nicht lange standhält). Zum anderen waren die von Dschungel überzogene, über weite Strecken bergige Halbinsel sowie die Insel Borneo lange Zeit nur dünn besiedelt. Außerdem lagen sie stets an der Peripherie der regionalen Großreiche des 1. und 2. Jahrtausends, etwa China, Sriwijaya, Majapahit, Angkor oder Siam. Die baulichen Überbleibsel, auf die man in Malaysia stolz ist, datieren daher überwiegend aus den zurückliegenden 500 Jahren Kolonialgeschichte, die das heutige Land weitaus stärker prägten als die frühen Reiche.

WARUM SEHE ICH HIER SO VIELE ÖLPALMEN?

Im frühen 20. Jh. war die Ölpalme allenfalls Dekoration. Zwar entstand 1909 die erste gewerbliche Pflanzung in Selangor, doch drehte sich die Plantagenwirtschaft v.a. um Kautschuk und Tee. Wie produktiv *Elaeis guineensis* ist, fand man in der zweiten Hälfte des 20. Jhs. heraus: Die Ölpalme erzeugt ein Vielfaches im Vergleich zu Raps und Soja. Mit Einbruch der Preise für Kautschuk und Zinn und der steigenden Nachfrage nach pflanzlichem Öl gewann die

Palme derart an Bedeutung, dass man für neue Anbauflächen sogar ganze Wälder rodete.

MALAIEN ODER MALAYSIER?

Das ehemals britische Malaya, das das heutige West-Malaysia und Singapur umfasste, wurde 1957 zur Föderation von Malaysia. Deren Staatsbürger sind Malaysier (Malaysians), jedoch sind nur 50 % auch ethnische Malaien (Malays). Staatssprache ist eine ganz bestimmte kanonisierte Form des mit zahlreichen Dialekten verbreiteten Malaiisch (*Bahasa Melayu*), die seit 2007 verbindlich und offiziell als Malaysisch (*Bahasa Malaysia*) bezeichnet wird.

SIND WIR HIER IM LAND, WO DER PFEFFER WÄCHST?

Wenn Sie sich im Bundesstaat Sarawak aufhalten, definitiv. Sarawak allein zählt zu den exportstärksten Pfefferregionen. Die Beeren der Kletterpflanze *Piper nigrum* pflückt man für den schärferen schwarzen Pfeffer unreif und grün, weißer Pfeffer wird aus gelben oder orangefarbenen Beeren hergestellt.

50 DINGE, DIE SIE ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... ERLEBEN SOLLTEN

① **Geheimnisvolle Tropenwälder** Mit dem Kajak gleitet man durch Borneos Dschungel, besucht entlegene Dörfer und wagt den Sprung ins kühle Nass! Schöne Flusstouren ab Kuching bietet z.B. Semadang Kayak [Online-Karte](#) an (Mobil-Tel. 013/8 04 21 18, www.semadangkayak.com, 188-298 RM).

② **Küchenzauber** Ein malaiisches *rendang* oder eine *Sarawak-laksa* selbst auf den Tisch zaubern? Bei den Kochkursen von Bumbu Cooking Class [Online-Karte](#) lernt man sämtliche Tricks und Raffinessen (Kuching, 57 JI. Carpenter, Mobil-Tel. 019/8 79 10 50, www.bumbucookingclass.weebly.com).



© Shutterstock/Nguyenvan

Drachen steigen zu lassen ist eine alte malaiische Tradition

3 Drachenkunst Die geheimnisvollen Flugdrachen kann man unter Anleitung auch selbst kreieren. Mr. Roselan vom Tourist Information Centre in Kota Bharu > führt Besucher nach Voranmeldung in entsprechende Werkstätten (Tageskurse 145 RM).

4 Melaka on rikscha Fahrradrikschas > sind eine aussterbende Spezies. Doch in Melaka buhlen sie nach wie vor um Kundschaft – einige locken gar mit mobilem Internetzugang oder Musik aus Stereoanlagen!

5 Dschungel to go Auf vielen Inseln führen Pfade durch das von surrenden Zikaden vertonte Grün. Am frühen Morgen

sind Vögel, Languren, Riesengleiter oder Warane am aktivsten! Auf Tioman z.B. läuft man in Ufernähe von Air Batang > nach Salang (2,5 Std.). Zurück geht es mit dem Taxiboot.

6 Abenteuer Wellness Im Heavenly Spa des Westin Langkawi Resort [Online-Karte](#) südlich von Kuah auf Langkawi kommen neben klassischen auch traditionelle malaiische Massagen sowie Ayurveda-Kuren zur Anwendung (Jl. Dato Syed Omar, Tel. 04/960 88 88).

7 Auf die Plätze, fertig, los Im Turtle Islands National Park > auf Pulau Selingan kann man Babyschildkröten bei ihrem Versuch, ins Meer zu gelangen, helfen. Crystal Quest > bietet entsprechende Touren mit Übernachtung (ab 990 RM pro Pers., im Voraus anmelden).

8 Urwald-Models Wer bekommt den tollsten Nashornvogel oder einen Orang-Utan vor die Linse? Bei Dschungeltouren durch das artenreiche Danum Valley > kommen Fotografen voll auf ihre Kosten (www.borneonaturetours.com).

9 Picknick mit den Penan Die früher nomadisch lebenden Dschungelstämme der Penan in Sarawak bieten authentische Begegnungen und spannende Trekkingtouren für Abgehärtete zu entlegenen Langhäusern im Dschungel. Die Einnahmen werden für gemeinnützige Zwecke verwendet. Übernachtung in Homestays oder im Dschungel (www.borneopenanadventure.org).

10 Seilschaften Am Gunung Raya lassen sich Felswände und Täler an Stahl- und Kletterseilen überwinden. Auf den abenteuerlichen Parcours schickt Sie Langkawi Canopy Adventures [Online-Karte](#) (www.langkawi.travel, 3 Std. 180

RM bei 7 Parcours bzw. 220 RM mit Zipline und Abseiling, Transport vom/zum Hotel gratis).

11 Unterwasserparadiese Beim palmenbestandenen Eiland Siamil verstecken sich nicht nur herrliche Korallengärten, sondern auch schillernde und bizarr anmutende Kleinlebewesen, zum Beispiel Pygmäenseepferdchen und schillernde Sepien. Vor Mabul leben große Schildkröten und kleine Mandarinfische. Tauchboote starten z.B. in Semporna (Paket mit zwei weiteren Tauchspots 300–350 RM, inkl. Ausrüstung und Mittagessen).

12 Outdoor-Action Erst Downhillbiken bei Kampung Kokol, dann 1,5 Std. Rafting auf dem Kiulu River! Borneo Ultimate bietet Tagestouren für Sportbegeisterte an (ab 2 Pers., 380 RM/Person, Tel. 088/ 22 51 88, www.ultimateborneo.com).

... PROBIEREN SOLLTEN

13 Banana Leaf Viele indische Restaurants servieren meals auf einem Bananenblatt. So auch das Sri Ganesa Gegessen wird dabei ausschließlich mit der rechten Hand (Jl. Pudu, Kuala Lumpur, gegenüber Pudu Sentral Bus Station).

14 Frittiertes und Gedämpftes Bei einem chinesischen Dim-Sum-Frühstück werden gefüllte Klöße, Teigtaschen und Häppchen serviert. Hier geht Probieren definitiv über Studieren, z.B. bei Foh San > in Ipoh.

15 Würmchen spezial Die *ulat mulong* genannte Spezialität der Melanau sind daumendicke Engerlinge aus dem Holz der Sagopalme, die lebend mit Reis und Chili verzehrt werden. Man erhält sie z.B. auf dem Wochenendmarkt Medan Niaga Satok in Kuching (Jl. Matang, auf der nördlichen Flussseite).

16 **Tea Time** In ausladenden Schwenks wird *teh tarik*, ein gesüßter Milchtee, von einer Tasse in die andere »gezogen« (*tarik*), bis er eine blasige Schaumkrone aufweist. Wer ihn in den Garküchen und Restaurants in Little India in George Town > probiert, wähnt sich inmitten von bunten Saris, wummerndem Hindi-Pop und duftenden Gewürzen fast in Indien.



© Shutterstock/Alphonsine, Sabine
Roti canai mit würzigem Dip

17 **Luftig-lockere Fladen** Immer gut für einen Snack sind *roti canai*, die frisch auf der heißen Platte ausgebackenen Teigfladen mit Currysoße. Besonders lecker sind sie bei Nilla Bananaleaf > in Johor Bahru.

18 **Reis(e)ieber** Gebratenen Reis gibt es in vielen Varianten. Probieren Sie *nasi goreng Kampung* (mit Anchovies) in Mawar's Beach Restaurant in Air Batang auf Tioman.

19 **Süße Erfrischung** Ein für Penang typisches Getränk ist *nutmeg juice* aus gekochter Muskatnussrinde mit Zucker, Wasser und süßlich-erdigem Geschmack. Der entweder milchig-weiße oder bräunliche Saft wird oft mit japanischer Pflaume (*sour plum*) aufgepeppt und ist u.a. im Edelweiss Café > erhältlich.

20 **Durian** Am penetranten Aroma der stacheligen »Stinkfrucht« scheiden sich die Geister. Unerschrockene sollten sie zumindest einmal probieren (nie mit Alkohol!), z.B. an den abendlichen Essensständen der Jalan Alor > in Kuala Lumpur.



© laif/hemis.fr/Degas, Jean-Pierre

Ein Kuchen farbenfroher als der andere - da fällt die Auswahl schwer

21 Sweet Treat Die *kuih muih* genannten Süßspeisen kommen als Bällchen, Röllchen oder knallbunte Schichtkuchen (*kuih lapis*) daher. Besonders lecker schmecken sie im La Cucur im KLCC > von Kuala Lumpur.

22 Fingerfood auf Malaysisch In Ipoh > sind sie berühmt: die *popiah* (Frühlingsrollen) von SS Ali am [Online-Karte](#) Stand Nr. 18 des Medan Selera. Hier rollt man tgl. ab 17 Uhr leckere Bambussprossen, Yams, Karotten, Shrimps, Tofu, Schalotten und süßliche Soße in einen Teigmantel (Jl. Raja Musa Aziz, beim Uhrturm).

23 Schnitzeljagd An Straßenständen authentische Snacks und Gerichte kosten? Food Tour Malaysia bietet geführte, 3-

4-stündige Spaziergänge und -fahrten durch Kuala Lumpur an (www.foodtourmalaysia.com, US\$ 59–62, Mo–Fr).

24 **Futtern wie bei Muttern** Malaysier lieben *sambal belacan*, eine würzig-scharfe Paste aus gerösteter fermentierter Garnelenpaste, Knoblauch, gehackten Chilis, Schalotten und Zucker. Köstlich z.B. bei Mum's Nyonya Cuisine > in George Town.

... BESTAUNEN SOLLTEN

25 **Zähneknirschen** Im Sarawak Cultural Village > in Damai beeindruckt der *ngajat lesong* genannte Iban-Tanz: Der Tänzer absolviert ihn mit einem schweren Gewicht, das er mit den Zähnen festhält!

26 **Hard Rock** Die Mulu-Höhlen > lassen staunen: So enthält die Lady's Chamber in der Wind Cave eine Formation in Gestalt der Jungfrau Maria, während die Deer Cave mit Abraham Lincoln aufwartet.

27 **Lichtgestalten** In der Umgebung von Kuala Terengganu sorgt bei nächtlichen Bootsfahrten das magische Lichtspiel zahlloser Glühwürmchen für einen unvergesslichen Abend. Touren bietet Ping Anchorage >.

28 **Baumriese** Der mit 94,1 m höchste Tropenbaum der Welt steht mehr als 80 km westlich von Lahad Datu im dichten Dschungel des Danum Valley. Er gehört zur Gattung *shorea*, im Malaiischen auch *meranti* genannt.

29 **Hoch hinaus** Die Penang Hill Railway > hat den steilsten Schienentunnel der Welt und bietet obendrein eine

fantastische Sicht über die Insel kurz nach Sonnenuntergang.

30 Schattentheater Erzählt werden Geschichten aus dem indischen Epos Ramayana und lokale Legenden: Beim Schattenspiel Wayang Kulit im Gelanggang Seni von Kota Bharu > lebt die uralte malaiische Erzählkunst wieder auf, begleitet von traditionellen Instrumenten.

31 Spieglein, Spieglein Im Inneren des Arulmigu Sri Rajakaliamman-Tempels an der Jalan Tebrau in Johor Bahru > verleihen rund 300.000 Spiegelsteinchen dem Heiligtum einen eher schrillen Look (13-17 Uhr, 10 RM).

32 Der Zeit voraus Im Wat Chaiya Mangkalaram nahe George Town > kann man Behälter mit nummerierten Stäbchen schütteln. Fällt eines heraus, verrät ein Zettel mit korrespondierender Nummer etwas über die eigene Zukunft.